

Geringe Stückzahl

Beim Markt am 1. Juli in Leoben wurde ein Angebot von nur 183 Kälbern und Nutztindern vermarktet. Die zufriedenstellenden Preise des letzten Marktes konnten leicht gesteigert werden. Vor allem jüngere Stier- und Kuhkälber guter Qualität konnten auch diesmal Spitzenpreise erzielen. Das kleine Angebot an Einstellern und Einstellkabinnen musste einen leichten Preisrückgang hinnehmen. Kühe konnten die Preise vom letzten Markt nicht halten.

Anneliese Penz

Marktnotizen

EU Exportweltmeister

Die EU war im vergangenen Jahr erstmals Weltmeister im Export von Agrar- und Lebensmittelerzeugnissen, ist aus einem Bericht der EU-Kommission zu entnehmen. Der Wert der Ausfuhren machte rund 120 Mrd. Euro aus, was 7% der Gesamtausfuhren der EU entsprach. Für 2012 wird ein Wert von 114 Mrd. Euro angegeben.

LKÖ

Anbauflächen 2014

Die Auswertung der steirischen Acker nutzungsangaben 2014 zeigt mit 25.500 Hektar Getreide eine Zunahme von rund 21%. Die Hauptzunahme liegt bei Winterweizen und Triticale, deren Anbauflächen um rund 50% zugenommen haben. Die Maisfläche nimmt mit insgesamt 62.500 Hektar um 12% ab, und der Kürbis steigt heuer mit 11.800 Hektar um knapp ein Fünftel. Die Rapsfläche ist stark und jene von Soja leicht rückläufig.

MARKTBERICHT

Nr. 27, Jg. 46

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Marktplatz



Interview mit Thomas Potzinger, EO Steirisches Gemüse

Steir. Paradeiser

Gibt es am heurigen Paradeisermarkt Neuerungen oder eventuell Marktdruck?

Potzinger: „Durch die günstigen Temperaturen im Frühjahr konnten wir die Paradeiser doch um ein paar Tage früher pflanzen und dadurch startete die Ernte bereits Anfang bis Mitte Juni. Die Nachfrage an runden und Rispenparadeisern, welche das Grundsortiment bilden, ist derzeit gut und stabil. Gute Nachfrage herrscht bereits bei den Fleischparadeisern, welche heuer von uns zum ersten Mal geerntet und verkauft werden. Durch die längere Reifezeit an den Pflanzen und den kurzen Transportwegen in den Handel schmecken unsere in Erde gewachsenen Paradeiser besonders gut – Guten Appetit!“

Nutztindermarkt Leoben, 1. Juli	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	D.Gew	N.Pr.	D.Gew	N.Pr.	D.Gew	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	92,03	4,68	75,17	2,56	101,50	5,10
Stierkälber 121-200 kg	149,84	3,81	–	–	137,75	4,69
Stierkälber 201-250 kg	216,80	3,17	–	–	207,00	3,45
Summe Stierkälber	119,42	4,14	75,17	2,56	137,29	4,51
Kuhkälber bis 120 kg	76,50	4,10	–	–	88,00	4,10
Kuhkälber 121-200 kg	158,00	3,19	–	–	162,67	3,13
Kuhkälber 200 - 250 kg	–	–	–	–	238,00	2,51
Kuhkälber über 250 kg	–	–	–	–	275,00	2,40
Summe Kuhkälber	117,25	3,48	–	–	189,57	2,82
Einsteller bis 10 M.	358,00	2,15	–	–	408,00	1,98
Einsteller über 10 M.	–	–	–	–	458,00	2,00
Kühe nicht trächtig	724,57	1,48	544,00	0,88	–	–
Kalbinnen bis 10 M.	256,00	1,94	–	–	380,75	2,02

Ackerbaufläche Steiermark 2014

Ackerfläche in ha	2013	2014	Veränd. in %
Weichweizen	6.341	9.043	43
Wintergerste	6.048	6.416	6
Sommergerste	2.459	2.274	-8
Roggen	1.823	1.797	-1
Triticale	3.087	4.530	47
Sonstige	1.303	1.375	6
Getreide gesamt	21.061	25.435	21
Körnermais inkl. CCM	60.371	52.491	-13
Silomais	10.441	9.996	-4
Ölraps	653	460	-30
Ölkürbis	9.941	11.767	18
Sojabohne	3.849	3.398	-12
Q: LK			

Milchmarkt



Int. Milchpreisvergleich

in Euro je 100 Kilo netto,
4,2 % F, 3,4 % EW

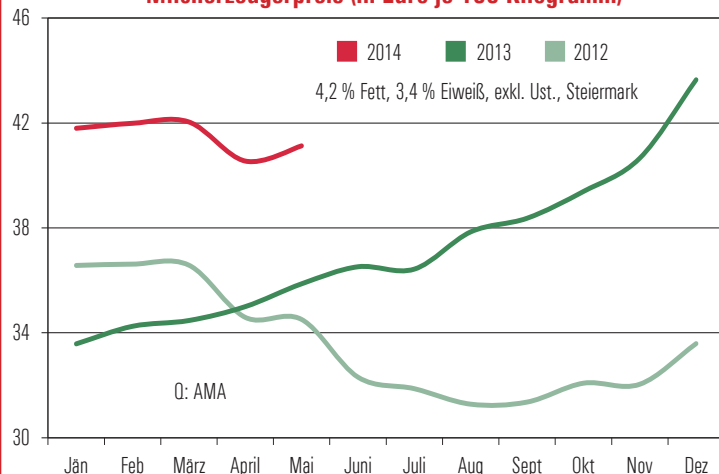
	April 14	April 13
Führende EU-Molke-reien, Premium bei 500.000 kg*	39,09	34,16
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten, Mai	41,49	36,50
Neuseeland	40,24	30,33
USA	43,14	33,33

*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA

Abnehmende Anlieferung

Die Spotmilchmärkte in Italien und in den Niederlanden entwickeln sich weiterhin fest, und die umgerechneten Rohmilchwerte verschiedener Analysten bewegen sich wieder an die 40 Cent heran bzw. stabilisieren sich. Der EU-Durchschnittswert hat weiterhin Aufholbedarf, obwohl die EU-Exporte in den ersten vier Monaten des Jahres durchwegs gut gelaufen sind. Die heimische Anlieferung schwächte sich in der 3. Maidekade mit „nur mehr“ +2,8% gegenüber dem Vorjahr etwas ab, und im Vergleich zur Vordekade gab es bereits ein Minus von 3,1%. Tendenz: weiterhin fallend.

Milcherzeugerpreis (in Euro je 100 Kilogramm)



Gemüse & Obst

Gemüse

Erhobene Gemüsepreise in Euro je kg ohne Ust. für die Woche vom 30. Juni bis 6. Juli

	Erzeugerpreis frei Rampe GH	Erz.pr. Gr. Großmkt.
Gr.Krauth., Stk.	0,24-0,29	0,50
Häuptelsalat, Stk.	0,15-0,20	
Feldgurken, Stk.	0,20-0,24	
Glash.gurken, Stk.	0,30-0,35	0,50
Paradeiser Kl. I	0,65-0,70	1,50
Rispenparadeiser	1,00-1,10	1,80
Cocktailrispen	1,46-1,60	
Fleischparadeiser	1,15-1,25	
Paprika, grün, Stk.	0,24-0,28	0,40-0,50
Melanzani, Stk.	0,42-0,47	

Beeren- und Steinobst

Am 30. Juni wurden folgende Preisfeststellungen in Euro je kg inkl. Ust. erhoben:

Himbeeren	
Gepflückt ab Hof	6,50-8,00
Ribiseln rot/schwarz	
Gepflückt ab Hof	2,50-3,50
Kirschen	
Gepflückt ab Hof	3,00-5,00
Programmw.frei Rampe, nto	2,50-2,90
Marillen	
Gepflückt ab Hof	2,50-4,00

Erdäpfel

Am 30. Juni wurden folgende Preisfeststellungen in Euro je kg erhoben:

Speisefrüherdäpfel,	
lose an Handel, exkl.	0,15-0,22
ab Hof an Endverb., inkl.	0,70

Lamm & Wild

Lämmer

Qualitätslämmer, leb., in Euro je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,35 bis 2,60
Qualitätsklasse II	2,15 bis 2,30
Qualitätsklasse III	1,95 bis 2,10
Qualitätsklasse IV	1,70 bis 1,90

Qualitätsprogramm Weizer Schafbauern

Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, in Euro je kg ohne Ust.

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,50	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS für AMA-GS 45 Ct., Bio 60 Ct., Bio Ernteverband 80 Ct.			

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität in Euro je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild	bis 20 kg	0,50-0,80
	21 bis 80 kg	0,80-1,50
	über 80 kg	0,50-1,20
Rehwild	6 bis 8 kg	1,00-2,00
	9 bis 12 kg	2,00-3,00
	über 12 kg	3,00-4,00
Rotwild		1,50-2,40
Muffelwild		1,00-2,50

Silomais

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., bei unterst. 150 €/t nto. Körnermaispreis, exkl. Fixkosten

Silomais ab Fahrs./m ³	37,50 bis 39,-
-----------------------------------	----------------

Markttelefon

Schweine: 0316-826165

Notierung Ferkel und Mastschweine

Erzeugerpreise Schlachtschweine

Rinder: 0316-830373

Notierungspreisband EZG Rind für Schlachtrinder

Erzeugerpreise für Lebend- und Schlachtrinder

Marktvorschau

4. Juli bis 3. August

Nutzrinder/Kälber

8.7. Greinbach, 11 Uhr

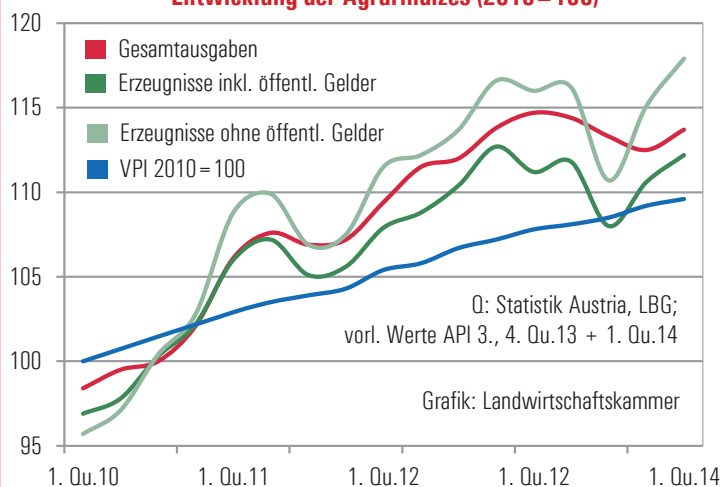
15.7. Leoben, 11 Uhr

22.7. Greinbach, 11 Uhr

29.7. Leoben, 11 Uhr

Indexentwicklung

Entwicklung der Agrarindizes (2010=100)



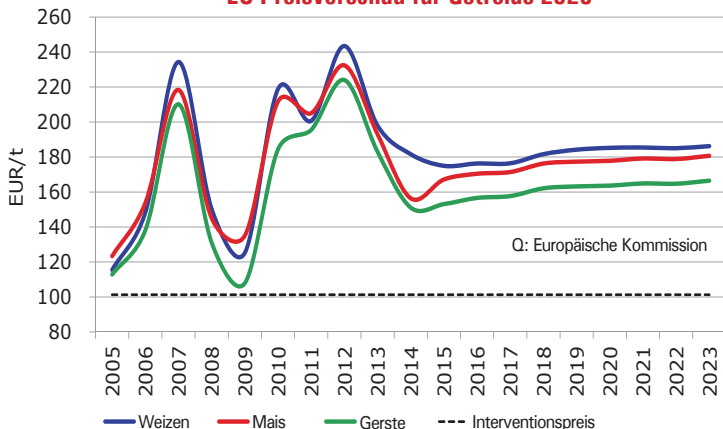
Getreide & Futtermittel

Erste Ernteschätzungen

Die erste Schätzungen für steirisches Wintergetreide sind vielversprechend. So zeigten die ersten Druschergebnisse bei Wintergerste 7,5 bis 8,5 Tonnen. Auf einer um 6% gestiegenen Wintergerstenfläche dürfte die Ernte um 23% auf 38.500 Tonnen ansteigen. Auch

Weichweizen wird heuer auf einer deutlich gestiegenen Fläche um 76% mehr erwartet. Schwach ist weiterhin der internationale Getreidemarkt. Infolge bärischer Berichte wurden an den Börsen sowohl Soja als auch Mais und Weizen deutlich niedriger notiert.

EU-Preisvorschau für Getreide 2023



Getreideerzeugerpreise Stmk.

erhoben frei Erfassungslager, in €/t, KW 27

Futtergerste mind. 62 hl, E.14	125,- bis 135,-
Futterweizen, mind. 72 hl, E.14	130,- bis 140,-
Mahlweizen, mind. 78 hl, E.14	145,- bis 155,-
Körnermais, interv.fähig, alt	145,- bis 155,-

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 27. Woche, ab Lager, in Euro je t

Sojaschrot 44 % lose, Juli	440,- bis 450,-
Sojaschrot 49 % lose, Juli	470,- bis 480,-
Rapsschrot 35 % lose, Juli	260,- bis 265,-
Sonnenbl.schrot 37% lose, Sept.	235,- bis 245,-

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, 25. Juni, in Euro je t, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise

Futtergerste incl.	145,- bis 148,-
Futterroggen EU	136,- bis 138,-
Sojaschrot, 44%, GVO	430,- bis 440,-
Sojaschrot, 49%, GVO	460,- bis 470,-

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Das Land
Steiermark



Ersteller des Marktberichtes:
Landwirtschaftskammer Steiermark,
8011 Graz, Hamerlinggasse 3.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Robert Schöttel,
Tel. 0316/8050-1411, Fax 0316/8050-1515.
Mail: markt@lk-stmk.at.
Der „Steirische Marktbericht“ erscheint
zum Wochenblatt NEUES LAND.

Rindermarkt



Notierung EZG Rind, 30.6. – 5.7. exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro/kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,32/3,36
Ochsen (300/440)	3,32/3,36
Kühe (300/420)	2,53/2,69
Kalbin (250/370)	3,17
Kalbin -24 M, EU2/3/4; R3/4	+0,15
Kalbin -24 M, R2	+0,05
Programmkalbin (245/323)	3,32
Schlachtkälber (80/105)	4,70

Zuschläge in Cent:

AMA: Stier, Ochse, Kalbin 18; Schlachtkälber 20

Jungstier (320/470): 8

Bio: Ochse 45, Kuh 45, Kalbin 50

M: Kuh, Kalbin ab 24 Mon. 15/20

Ende der Haltefrist

Wie in der Vorwoche wird sich auch in dieser Woche kaum etwas an den Vorzeichen ändern: Beim Jungstier wird in den wichtigsten EU-Erzeugerländern von einer ausgeglichenen Angebots- und Nachfragesituation berichtet – auch hierzulande, da der saisonale Boden erreicht scheint. Das Angebot an Qualitätskalbinnen ist oft gering. Bei den Schlachtkühen dürfte sich das Ende der Mutterkuh-Haltefrist kaum auswirken.

Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	von/bis
ALMO R3 (340/430), 20-36 M.	4,00
Zuschlag Cent: Treue 5, Aufschlag U 15	
Styriabeef, Proj. R2-3 (185/300)	4,35
Murbodner-Ochse (EZG)	4,40

Erhobene steir. Erzeugerpreise 23. bis 29.6. – Totvermarktung

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbin
E	Ø-Preis	3,49	–
	Tend.	+0,06	–
U	Ø-Preis	3,53	3,02
	Tend.	+0,06	+0,09
R	Ø-Preis	3,43	2,82
	Tend.	–0,01	–0,01
O	Ø-Preis	–	2,49
	Tend.	–	–0,12
Su	E-P	3,51	2,61
	Tend.	+0,05	–0,02

inkl. ev. Zu- und Abschläge

Erhobene steir. Erzeugerpreise 23. bis 29.6. – Lebendvermarkt.

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	724,6	1,43	–0,08
Kalbinnen	444,3	1,91	–0,25
Einsteller	354,4	2,26	–0,03
Ochsen	–	–	–
Stierkälber	131,0	3,77	–0,19
Kuhkälber	132,5	3,00	+0,18
Kälber ges.	131,2	3,63	–0,12

bei zentraler Vermarktung, inkl. Gebühren

www.lk-stmk.at

Preise frei Rampe Schlachthof, inkl. Transport, Zu- und Abschläge, 16. bis 22. Juni

	Österreich	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	Durchschnitt	3,70	3,23	3,72
	Tendenz	+0,02	+0,08	–0,10
U	Durchschnitt	3,62	3,08	3,57
	Tendenz	±0,00	–0,03	–0,03
R	Durchschnitt	3,54	2,94	3,51
	Tendenz	±0,00	–0,01	–0,01
O	Durchschnitt	3,18	2,63	2,92
	Tendenz	±0,00	–0,02	+0,03
E-P	Durchschnitt	3,59	2,79	3,50
	Tendenz	+0,01	–0,02	–0,02

Ermittlung laut AMA, Viehmelde-VO BGBl.42/2008

Notierungsband Rinderringe Stmk

Qualitätskl. R, Fettkl.
2/3, in Euro je kg

Stiere

3,32 bis 3,42

Kühe

2,49 bis 3,01

Kalbinnen

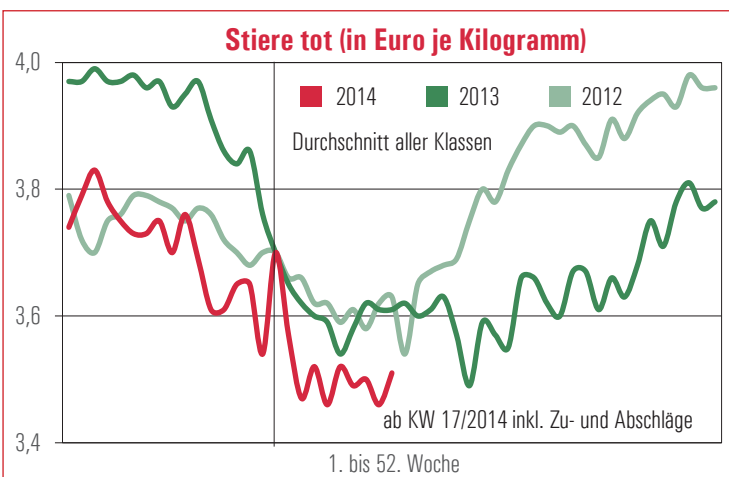
3,10 bis 3,38

Qualitätskalbinnen

3,32 bis 3,40

Ochsen

3,32 bis 3,40



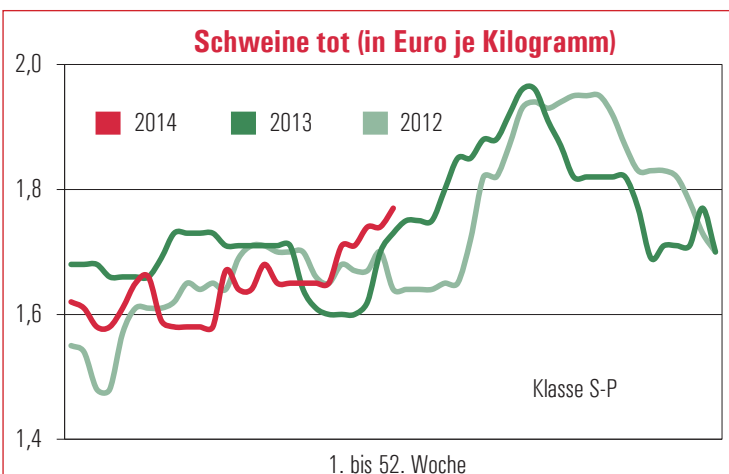
Schweine- und Ferkelmarkt



Stabil bei positiver Grundstimmung

Saisontypisch steigen die Notierungen im gesamten EU-Raum an und die positive Grundstimmung hält weiter an. Die Schlachtschweine sind knapp, der Fleischmarkt ist allerdings gut versorgt. Nach den erfolgten Steigerungen dürfte es daher zu kleinen Konsolidierungs-

phasen kommen. Belastend wirkt sich weiterhin der fehlende Absatz nach Russland als eines der wichtigsten Exportmärkte aus. Diesbezüglich wurde Russland vor der WTO geklagt. Angesichts des bevorstehenden Ferienbeginns dürfte die Nachfrage nun etwas nachlassen.



Erhobene steir. Erzeugerpreise 19. bis 25. Juni

S	Ø-Preis	1,82
	Tendenz	+0,03
E	Ø-Preis	1,70
	Tendenz	+0,03
U	Ø-Preis	1,48
	Tendenz	+0,02
R	Ø-Preis	1,40
	Tendenz	±0,04
Su	S-P	1,77
	Tendenz	+0,03
Zucht sau	Ø-Preis	1,24
	Tendenz	–0,01

inkl. ev. Zu- und Abschläge

Notierungen EZG Styriabrid 26. Juni bis 2. Juli

Basispreis Schweinehälften, in Euro je Kilo, ohne Zu- und Abschläge, lt. Preismaske

Basispreis ab Hof	1,64
Basispreis Zuchtsauen	1,28

AMA-Österreich, 16. – 22. Juni

Klasse	Ø-Preis	Tendenz
S	1,80	+0,01
E	1,68	+0,02
U	1,47	+0,01
R	1,35	–0,02
S-P	1,75	+0,01

Ermittl. lt. VM-VO BGBl.42/2008, der Ø-SH-Einst.preise (inkl. ev. Zu- u. Abschl.)

Ferkel, 30. Juni bis 6. Juli

in Euro je Kilo, bis 25 kg

ST- und System-Ferkel	2,45
Übergewichtspr. ab 25 - 31 kg	1,10
Übergewichtspr. ab 31 - 34 kg	0,45
Impfzuschlag Mycopl., je Stk.	1,563
Impfzuschlag Circo ST, je Stk.	1,50
Ab-Hof-Abh. d. Mäster je Stk.	1,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.